

## **Energiepolitisches Leitbild und Energiekonzept der Gemeinde Uckerland**

Auf der Gemeindevertretersitzung am 29.01.2015 wurde das folgende energiepolitische Leitbild und das Energiekonzept für die Gemeinde Uckerland beschlossen.

### **Energiepolitisches Leitbild**

Uckerland ist eine Flächengemeinde mit sehr geringer Besiedlungsdichte. Sie hat sehr gute Voraussetzungen, um Strom und Wärme auf Basis von Erneuerbaren Energien nicht nur für den Eigenbedarf zu erzeugen, sondern ein Vielfaches davon auch über die Gemeindegrenze hinaus zu exportieren und dadurch Arbeit und Wohlstand für die Gemeinde zu sichern. Die energiepolitische Entwicklung der Gemeinde muss unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Mensch, Natur und Kulturraum geschehen.

Die Gemeinde Uckerland ist sich ihrer energiepolitischen Verantwortung bewusst und möchte ihren Beitrag zur Energiestrategie des Landes Brandenburg für das Jahr 2030 leisten.

*Dies bedeutet konkret:*

1. die Energieeffizienz steigern und den Verbrauch reduzieren,
2. den Anteil der Erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch weiter erhöhen,
3. eine zuverlässige und preisgünstige Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien gewährleisten,
4. die energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen senken,
5. eine regionale Beteiligung und möglichst weitgehende Akzeptanz herstellen, durch die Bereitstellung preisgünstiger Energie für die Einwohner und durch die Schaffung von Arbeitsplätzen im Energiebereich,
6. Beschäftigung und Wertschöpfung in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Bürger ausbauen,
7. Einsatz aller Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Energieprojekte in der Gemeinde in räumlichem Zusammenhang mit dem Eingriff.

*Darüber hinaus orientiert sich die Energiepolitik der Gemeinde Uckerland an folgende Grundsätze:*

1. Uckerland strebt an, eine Modellgemeinde im ländlichen Raum für eine Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien zu werden.
2. Die Energiepolitik der Gemeinde Uckerland stärkt den Standort und schafft Arbeitsplätze. Regionale Wertschöpfung hat für die Gemeinde oberste Priorität. Die Umstrukturierung der Energieversorgung soll in ihrer gesamten Wertschöpfungskette (Ausbildung, Fortbildung, Forschung, Handwerk, Service, Planung, Produktion, Verwaltung) die Kapazitäten Vor-Ort berücksichtigen und ausbauen. Erneuerbare Energien stellen eine reelle Zukunftschance für die Region und die Uckerländer dar.
3. Die Bevölkerung in der Gemeinde soll direkt oder indirekt an der Energiegewinnung beteiligt werden. Wer Nachteile ertragen muss, soll auch Ertrag haben!
4. Für die Bevölkerung soll durch regionale Anbieter ein preisgünstiger Uckerland – Tarif für Strom und Wärme angeboten werden.
5. Mensch und Natur haben oberste Priorität bei allen Planungen. Über eine gesicherte Zukunftsperspektive sollen die Menschen in der Region gehalten bzw. angezogen werden.
6. Wichtig ist der Gemeinde Uckerland die Einbindung, Beteiligung und Mitbestimmung ihrer Bürgerinnen und Bürger. Planungsprozesse sollen frühzeitig transparent gestaltet und öffentlich diskutiert werden.
7. Bei der Umstrukturierung der Energieversorgung soll ein transparenter Kriterienkatalog verwendet werden, der durch die Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen, sozialen, lokalen und technischen Aspekten den optimalen Energiemix für Uckerland identifizieren hilft.

8. Die Gemeinde Uckerland ist offen für innovative Technologien, die das Potenzial einer marktfähigen Entwicklung in sich bergen und nach Räumen für eine Verwirklichung suchen. Dazu werden Kooperationen mit Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen gesucht.
9. Die Gemeinde Uckerland unterstützt Maßnahmen, Projekte und Aktionen zur Reduzierung und zur Effizienzsteigerung des Energieeinsatzes sowie die Verwendung erneuerbarer Energien bei ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie dem lokalen Gewerbe und den landwirtschaftlichen Betrieben.
10. Die Mobilität hat mit rund 60% den größten Anteil am lokalen Energieverbrauch. Bis 2030 soll ein wesentlicher Umstieg auf Erneuerbare Mobilität vollzogen sein.

Mit dem energiepolitischen Leitbild will die Gemeinde Uckerland unter dem Motto „Global denken, lokal handeln!“ das Leben in unseren Dörfern attraktiver und lebenswerter gestalten.

*Der folgende Maßnahme Katalog wurde im Rahmen des Energiekonzeptes durch die Gemeindevertreter beschlossen.*

- Ü1: Schaffung einer Koordinierungsstelle Kommunales Klimaschutzmanagement
- Ü2: Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
- Ü3: Klimaschutzprojekte in Kindergärten und Schulen
- Ü4: Organisation eines Aktionstages durch die Gemeinde mit Beteiligung verschiedener Akteure
- Ü5: Regelmäßige Erstellung von Energie- und CO<sup>2</sup>-Bilanzen
- Ü6: Festlegung eines definierten, jährlichen Budgets für Energie- und Klimaschutzprojekte
- Ü7: Klimaschutz im Beschaffungswesen
- Ü8: Beitritt zum Klima-Bündnis e.V.
- Ü9: Runder Tisch mit Energieerzeuger
- Ü10: Kooperation mit den Stadtwerken in Prenzlau
  
- S1: Ausweisen von Flächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Flächennutzungsplan
- S2: Aufstellung von B-Plänen für die neuen Windeignungsgebiete
  
- K1: Ausbau Energie-Controlling
- K2: Sanierungsfahrplan für die kommunalen Gebäude
  
- K3: Beeinflussung des Nutzerverhaltens in kommunalen Einrichtungen
- K4: Anschaffung eines Elektrofahrzeuges als Dienstwagen für die Bürgermeisterin
- K5: Modernisierung der Straßenbeleuchtung
- K6: Optimierung der Beleuchtung in kommunalen Einrichtungen
- K7: Contracting als Finanzierungsinstrument für energetische Sanierung
- K8: Dachflächen für Solaranlagen
- K9: Senkung Stromverbrauch in Verwaltungsgebäuden
  
- E1: Aufbau einer nachhaltigen Wärmeversorgung
- E2: Schaffung weiterer „Nahwärmeinseln“ (100 kW)
- E3: Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)
- E4: Errichtung von Solarthermieanlagen
- E5: Nahwärmenetz Lübbenow
- E6: Repowering Windenergieanlagen
- E7: Bürgerwindrad Bandelow – Stiftungsfonds
- E8: Photovoltaik zum Betrieb der Straßenbeleuchtung in Bandelow
- E9: Nutzung überschüssiger Windenergie zur Beheizung von Gebäuden
  
- H1: Einrichtung einer Energieberatungsstelle
- H2: Vorortberatung Energievorträge in Dörfern, Dorfverein, Ortsbeirat
- H3: Förderprogramm effiziente Heizungspumpen in Kombination mit hydraulischem Abgleich

H4: Durchführung einer Heizspiegelkampagne  
H5: Bereitstellung von Informationen im Amtsblatt  
H6: Wegweiser Förderlandschaft Energie / Klimaschutz

W1: Beratung zu Energieeffizienzmaßnahmen  
W2: Initiierung und Organisation eines Erfahrungsaustauschs der Betriebe  
W3: Handwerk zum Thema Solarthermie (weiter-) qualifizieren

M1: Erhalt und Ausbau des Streckennetzangebots ÖPNV  
M2: Flexible ÖPNV-Angebote in verkehrsschwachen Zeiten und Räumen  
M3: Kombi Bus als Lösung nutzen, zentrale Anlaufstation im DGH  
M4: Einrichtung von Elektroladestationen auf öffentlichen Parkplätzen, an zentralen Orten und entlang der Fahrradrouten

L1: LED Beleuchtung für die Ställe  
L2: Forschungsprojekt E-Mobilität in der Landwirtschaft